Mitteilungen aus dem Sanjeevini-Centrum-Saalfelden

SANATHANA SAI SANJEEVINI

..... HEALING FRAGRANCES

HEILUNG DURCH GEBETE IN LIEBENDER HINGABE

Sanjeevini-Mitteilungen – Mai 2020-3

Das Gleichgewicht der Natur erhalten

> *„Heute verliert die Welt ihr ökologisches Gleichgewicht, da der Mensch aus blankem Egoismus Mutter Erde ihrer Ressourcen wie Kohle, Erdöl, Eisen usw. beraubt.*
> *Die Folge davon sind Erdbeben, Überschwemmungen und andere verheerende Naturkatastrophen.*
> *Menschliches Leben wird nur dann Erfüllung finden wenn das ökologische Gleichgewicht erhalten bleibt, Gleichgewicht im menschlichen Leben und Gleichgewicht in der Natur, beides ist gleichermaßen wichtig.“*
>
> *Shri Sathya Sai Baba*

Themen
- Alle Ängste-Mischung
- Sanjeevini-Impfstoff
- Uns Männern zum Muttertag
- Sanjeevini-Einrichtungen

Liebe Sanjeevini-Freunde!

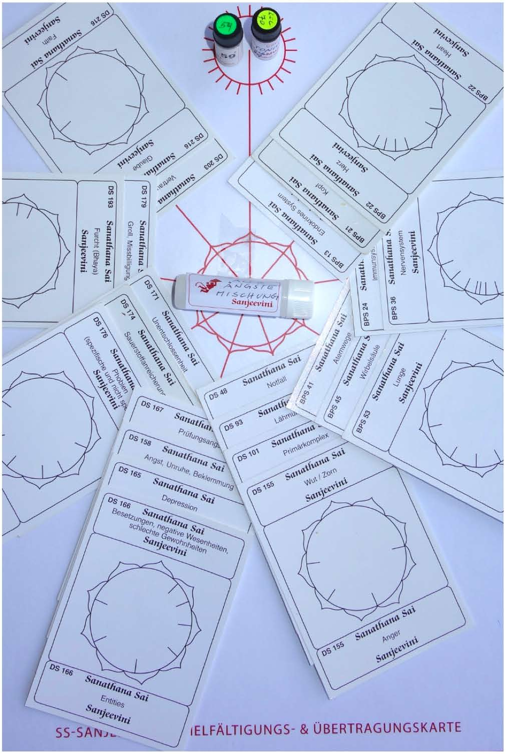
Unter dem Einfluss der Corona Krise sind auch die Menschen weltweit aus dem Gleichgewicht geraten. Nun gilt es, global wieder zu diesem Gleichgewicht zurückzufinden. Das kann nur gelingen, wenn wir uns von den äußeren Umständen nach innen wenden – in unsere Mitte, zu unserem Herzen, dem Quell unserer Liebesfähigkeit zur entscheidenden Frage „wer bin ich?“. Es ist leichter zu erkennen, wer ich nicht bin. Ich bin nicht mein Körper, mein Besitz, mein Ansehen, mein Beruf, mein Gemüt, meine Ängste. Alles was ich habe, bin ich nicht.

Ich bin Sein, Bewusstsein, Glückseligkeit

Wie komme ich zu diesem Zustand?

Indem ich mich von allem was ich nicht bin befreie, z. B. von meinen Ängsten, die in dieser „Panikdemie“ stark spürbar sind. Die Sanjeevini Angstmischung ist ein wertvolles Mittel die Ängste loszulassen.

Alle Ängste-Mischung


ÄNGSTE MISCHUNG Sanjeevini
DS 216 Sanathana Sai Faith Sanjeevini
BPS 22 Sanathana Sai Heart Sanjeevini
DS 155 Sanathana Sai Anger Sanjeevini
DS 166 Sanathana Sai Entities Sanjeevini
SS-SANJ… IELFÄLTIGUNGS- & ÜBERTRAGUNGSKARTE

SSC 70	Tonikum
SSC 59	Auflösen von und Schutz vor negativen Emotionen
BPS 13	Endokrines System
BPS 21	Kopf
BPS 22	Herz
BPS 24	Immunsystem
BPS 36	Nervensystem
BPS 41	Atemwege
BPS 45	Wirbelsäule
BPS 53	Lunge
DS 48	Notfall
DS 93	Lähmungen
DS 101	Primärkomplex
DS 155	Wut/Zorn
DS 158	Angst, Unruhe, Beklemmung
DS 165	Depression
DS 166	Schlechte Gewohnheiten, Besetzungen
DS 167	Prüfungsangst
DS 171	Unentschlossenheit
DS 174	Sauerstoffanreicherung
DS 176	Phobien (spezifische und nicht spezifische)
DS 179	Groll, Missbilligung
DS 203	Vertrauen
DS 216	Glaube

Sanjeevini-Impfstoff ... **Gesundheit ist unser höchstes Gut**

Sanjeevinis sind Gebete in völliger Hingabe an die göttliche Mutter. Die Heilgebete - wenn sie auf festem Glauben bauen - können Berge versetzen und Heilung bewirken. In Zeiten der Corona-Krise ist das Gebet nicht weniger wichtig, sondern noch viel wichtiger als sonst. Daher sollten wir uns der göttlichen Liebe/den göttlichen Heilschwingungen ganz hingeben. Sanjeevinis sind der beste Impfstoff für die Entwicklung von Selbstverantwortung, Selbstvertrauen und Selbstverwirklichung und auch ein Gegenmittel für die Angst.

Das heißt, die Sanathana Sai Sanjeevini Heilweise ist für die Zeit der unumgänglichen Wandlung und natürlich darüber hinaus eine wunderbare Unterstützung und Lebensbegleitung. Die Wirkungsweise der Sanjeevinis auf den Körper/Energiekörper bedeutet, dass GOTTES LIEBE und Heilungsenergie von den Heilsymbolen in die Globuli oder in die heilige Asche fließt, wie auch bei direktem Kontakt mit dem Symbol (z.B. Hand darauflegen). Das bedeutet mit der Sanjeevini Heilweise ist Heilung auf allen Ebenen möglich.

Wir Menschen, hier auf Mutter Erde können mit den Sanjeevinis neue Sichtweisen auf das Leben und die Umwelt entwickeln. So werden alle die Möglichkeit der Bewusstwerdung erhalten und neue Erkenntnisse gewinnen.

Die Virologie hat noch keine Heilung ermöglicht, keine neuen Erkenntnisse gebracht, sie hat nur die Corona-Krise festgestellt. Die große Gefahr im Krankenhaus ist der Krankenhauskeim und nicht unbedingt der Virus.

Was auch immer geschieht, jede Sekunde, die uns geschenkt wird, ist ein einzigartiges und wertvolles Geschenk – wie die SANATHANA SAI SANJEEVINI Heilweise.

DANKE – DANKE - DANKE

Christian N.

Uns Männern zum Muttertag

Alles Sichtbare ist Ausdruck, alle Natur ist Bild,
ist Sprache und farbige Hieroglyphenschrift.
Wir sind heute, trotz einer hoch entwickelten Naturwissenschaft,
für das eigentliche Schauen nicht eben gut vorbereitet und erzogen,
und stehen überhaupt mit der Natur eher auf Kriegsfuß.
... ob wir die früheren Formen des Glaubens an die Beseeltheit der Natur
belächeln oder bewundern:
unser tatsächliches Verhältnis zur Natur, sogar dort,
wo wir sie nur noch als Ausbeutungsobjekt kennen,
ist eben dennoch das des Kindes zur Mutter.
Hermann Hesse

Mutter Natur ist der reine Ausdruck der schöpferischen Kräfte des Lebens, der göttlichen Lebensenergie. Unsere Aufgabe ist es die Natur, unsere Mutter zu schützen, zu behüten. Das ist auch unser Anliegen im Waldkindergarten: mit den Kräften der Natur vertraut werden, diesen Kräften trauen – sich trauen sich diesen Kräften hinzugeben. Diese Kräfte leben in uns als Selbstheilungskräfte, Selbstvertrauen, Selbstbildungskraft, die Fähigkeit zur Selbstorganisation. Diese Kräfte sind uns in die Wiege gelegt, sie sind uns grundsätzlich angeboren, eingeboren. Wir sind als Menschen dafür verantwortlich, dass diese Kräfte in uns nicht verkümmern und versiegen. Diese Kräfte sind das Grundwasser unserer Seele.

Als Menschen tragen wir beide Kräfte in uns – mütterliche und väterliche, weibliche und männliche, Anima und Animus, Shakti und Shiva, Mondenkraft und Sonnenkraft. Sie sind nicht voneinander zu trennen. Sie bedingen einander, sie sind aufeinander angewiesen. Keine ist besser oder wichtiger als die andere.

Es geht nicht darum einem dieser Prinzipien den Vorzug zu geben, sondern beide im richtigen Verhältnis zueinander wahrzunehmen und zu leben.

Das eine schmeckt ohne das andere fahl und leer. Beide sind ein Paar von scheinbaren Gegensätzen, die sich ergänzen – zusammen machen sie das Ganze aus.

Diese Ganzheit ist aus dem Lot geraten. Die heutige hochtechnisierte Welt ist Ausdruck von männlicher Durchsetzungskraft, Unterwerfung der Materie – analytische, zerlegende, zerstückelnde Eroberung der Welt – in der Landwirtschaft, in der Medizin, in der Bildung, in der Freizeit, in der Kultur. Das Laute, Energieaufwändige, das Aufgeblasene, Inszenierte, Machbare wird in den Vordergrund gestellt, verabsolutiert und verherrlicht.

Das Zarte und Feine wird leicht übersehen und übergangen, mit Füßen getreten, ausgenutzt. Kleine Strukturen werden wegrationalisiert, niedergewalzt.

Masse, Menge, Quantität zählt.

Monokulturen, die anfällig sind für Krankheiten und Katastrophen, die Hand in Hand gehen mit enormem Maschineneinsatz, Kunstdünger, Pestiziden, Insektiziden, täuschen die Sicherung einer Welternährung vor, entpuppen sich jedoch über lange Sicht als Raubbau an Natur, Gesundheit und Gesellschaft. Die Ursache liegt in einer Monokultur des Geistes, Ausdruck eines einseitig rationalen, eindimensionalen Denkens, ausgerichtet auf Gewinnmaximierung.

Vor allem indigene Kulturen, naturverbundene Gesellschaften und Zivilisationen werden so unter fadenscheinigen Gründen überredet und unterworfen. Die Werbe- und Medienindustrie lockt die Jugend in den Ländern der „dritten Welt“ und gaukelt einen erstrebenswerten Lebensstil der „ersten Welt“ vor, welcher uns schon ins Zentrum der Abhängigkeit und Unselbständigkeit geführt hat unter dem Vorwand von Freiheit und Demokratie.

Unsere eigentliche Aufgabe als Männer ist es, die mütterlichen, hegenden, pflegenden, nährenden Kräfte zu schützen und nicht mit Raffinesse, Ehrgeiz und Gewalt noch mehr Erträge zu erpressen.

Echte Männer wären wir, wenn wir die natürlichen (göttlichen) Kräfte erkennen lernen und uns diesen unterordnen – das ist unsere königliche Pflicht: die Demut zu pflegen und dem Leben zu dienen. Frauen, Mütter und Kinder, sowie die Älteren sind die Träger und Hüter dieser Kräfte und damit der verkannte Schatz einer Gesellschaft.

Also nehmen wir den bevorstehenden Muttertag als Gelegenheit wahr als Männer von unseren Macht- und Herrschaftsansprüchen abzulassen und vom Gas runter zu gehen, als Gelegenheit hineinzuhorchen in uns selbst, in unseren (mütterlichen) Seelengrund – horchen, was es braucht, von uns, für wen ...

Wir dürfen das: nicht immer stark und potent sein müssen, allwissend.

Wir dürfen das: so einfach und „untechnisch“ sein wie möglich, natürlich, bescheiden, zurückhaltend, ohne Abfall zu hinterlassen, in Kreisläufen denken lernen.

Wir dürfen das: Nicht so schnell wie möglich am Ziel sein müssen, nicht immer Sieger sein müssen. Unsere Kultur ist verseucht davon dieses pseudomännliche Ideal zu zelebrieren.

Nehmen wir die Gelegenheit wahr nicht nach den Trällerpfeifen der Konsumindustrie zu tanzen und den Muttertag als Shoppingevent zu begehen, sondern die Kraft der Mütter in uns aufzunehmen und in uns wirken zu lassen, nicht nur am Muttertag, sondern tief in den Alltag hinein.

Männer, werden wir männlich – echt.

Das wünsche ich uns, den Müttern, den Kindern, den Menschen, Mutter Erde, der Schöpfung zum Muttertag.

Bernhard F.

Sanjeevini Einrichtungen

Sanjeevini Begegnung – Beratung

Runder Tisch im Centrum. Immer wieder finden Begegnungen, Gespräche und Beratungen statt, wie bei diesem Bild mit Vinod aus Indien und den D·A·CH-Ländern Deutschland, Österreich, Schweiz.

Sanjeevini Seminare

Seminar in Luzern, 2019

Seit den Sanjeevini-Anfangsjahren finden Sanjeevini Seminare in den D·A·CH-Ländern statt. In der Regel treffen sich 15 bis 50 Personen zu einer solchen Veranstaltung. Bisher wurden etwa 350 entsprechende Veranstaltungen über das Sanjeevini Centrum organisiert und abgehalten.

Sanjeevini Arbeitskreise

Satsang-Treffen in Hoheneich (A), 2019

Seit 2004 sind landauf und landab über 50 Sanjeevini Arbeitskreise entstanden wobei es ausschließlich um Sanjeevini Inhalte geht. Sie werden in unterschiedlichen Intervallen – monatlich, 2-monatlich, vierteljährlich … abgehalten.*

Termine

Bedingt durch die Corona-Krise können D·A·CH-Begegnungen (Seminare, Tagung, Sommerkreis, Treffen) derzeit nur von Herz zu Herz stattfinden.

Wenn Licht am Ende des Tunnels sichtbar wird, die Masken fallen, maßen (ohne Band) wir uns an am 8./9. 8. 2020 den Sanjeevini Sommerkreis abzuhalten.

Weitere Termine hängen von der politischen Lage ab.

---

* Nähere Angaben zu den Arbeitskreisen siehe in den Sanjeevini Nachrichten unter Kontakte.

Ausführlichere Informationen über die Sanjeevini-Heilweise finden Sie in unseren dreimal jährlich erscheinenden Sanjeevini-Nachrichten.

Kontaktdaten: Sai Sanjeevini Foundation · A-5760 Saalfelden · Ramseider Straße 9 A
Tel. 0043 (0) 6582 75203-16 · centrum@saisanjeevini.com · www.saisanjeevini.com

www.saisanjeevini.com